



Geschenkkurkunde

Eine Schubkarre für eine Frau in Kamerun

für

Magdalena Scherrer

von

Heribert Schnöselheimer



Im bitterarmen Norden von Kamerun leben Menschen von der einfachen Landwirtschaft. Oft müssen Frauen alleine für sich und ihre Familien sorgen. Wenn keine Transportmittel vorhanden sind, bleibt ihnen nur die eigene Körperkraft, um Trinkwasser, Brennholz oder die Ernte nach Hause oder zum Markt zu tragen.

Mit einer Schubkarre kann ein Vielfaches dessen, was ein Mensch tragen kann, befördert werden. Eine Familie hat dadurch bessere Lebensbedingungen und kann auf dem Markt ein höheres Einkommen erzielen. Die robusten Schubkarren werden zudem vor Ort produziert und schaffen Einkommen für lokale Handwerker. Ihre Schubkarre ermöglicht damit der Lokalbevölkerung den Weg zur Selbsthilfe.